



# KIRCHE IN NOT

ACN DEUTSCHLAND

*... damit der Glaube lebt!*

## KIRCHE IN NOT Deutschland

Geschäftsführer Florian Ripka  
Pressekontakt Tobias Lehner  
Anschrift Lorenzonstraße 62, 81545 München  
Telefon 0 89 / 64 24 888-31  
Telefax 0 89 / 64 24 888-50  
E-Mail presse@kirche-in-not.de  
Website www.kirche-in-not.de

04.08.2021

## Pressemitteilung

### **Zum 800. Todestag: TV-Sendung über den heiligen Dominikus**

Zum 800. Todestag des heiligen Dominikus am 6. August gibt die Päpstliche Stiftung „Kirche in Not“ ein TV-Gespräch mit Pater Dr. h.c. Stefan Havlik vom Deutschen Orden heraus.

In dieser im Fernsehstudio des Hilfswerks in München produzierten knapp 15-minütigen Sendung spricht Pater Havlik über die Entstehung der Dominikaner, auch Predigerorden genannt, seine Entwicklung und seine Bedeutung für die heutige Zeit.

So wie die Gründung des fast zeitgleich entstandenen Franziskanerordens mit seinem Armutsideal seien auch die Dominikaner eine Antwort auf die Nöte der Zeit gewesen. Der heilige Dominikus habe, so Havlik, das Predigen, die Auslegung der Heiligen Schrift als das Mittel im Kampf gegen die Irrlehre der Katharer gesehen. Der heilige Dominikus habe in seinem Orden Priester geformt, „die die Menschen erreicht haben durch die Tat, durch ein asketisches Leben, aber auch auf der intellektuellen Ebene“. In diesem Sinne habe Dominikus schon früh erkannt, dass Glaube und Vernunft sich nicht widersprechen.

Für die historische Beurteilung der Beteiligung der Dominikaner an der Inquisition forderte Havlik eine gerechte Einordnung. Die Inquisition sei entgegen ihres schlechten Rufes zunächst ein „großer Zivilisationsschritt für die Menschheit“ gewesen, da nicht mehr nur ein einzelner Gerichtsherr Recht gesprochen habe, sondern die Wahrheitsermittlung über den Weg rationaler Beweisführung mit Hilfe der Beurteilung von Zeugenaussagen im Vordergrund gestanden habe, wofür die Dominikaner prädestiniert gewesen seien.

Die vier Säulen der Dominikaner – Gebet und Liturgie, Gemeinschaft, Studium und Weiterbildung sowie Verkündigung und Apostolat – hätten, so Havlik, auch heute nichts von ihrer Anziehungskraft verloren, weil sie „so stark und überzeitlich“ sind. Die Existenz von Dominikanern und Dominikanerinnen heute auf allen Kontinenten belege dies. Gerade ein Land wie Deutschland, „das sich weit vom Glauben



und vom Glaubenswissen entfernt hat“, brauche glaubwürdige Menschen wie die Dominikaner.

----

Die Aufzeichnung des TV-Gesprächs mit Pater Stefan Havlik OT, das zu einem späteren Zeitpunkt auch auf den christlichen Fernsehsendern Bibel TV, EWTN und K-TV zu sehen sein wird, kann auf DVD unentgeltlich bestellt werden:

KIRCHE IN NOT

Lorenzonistr. 62

81545 München

Telefon: 089 / 64 24 888 – 0

Fax: 089 / 64 24 888 50

E-Mail: [kontakt@kirche-in-not.de](mailto:kontakt@kirche-in-not.de)

-----

Dieser Pressemitteilung ist ein Bild beigelegt.

1. Studiogast Pater Stefan Havlik © KIRCHE IN NOT